Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wanne sollen sich die underkhäuffe bey den Wirthen, als bey den Armen, gegen Burger, als den Gast, in khäuffen, und verkhäuffen gleich ungeuärlich haltten, einer wider den andern, noch sich selbs fur einen andern zu vortail mit furdern, damit sich dasselben ab dem nymmandt unbillicher ding beklagen mug, Es sollen auch mit dem Lon anders dann der ordnung Dunkhat, und khemach be griffen ist, nymmants beschwern, noch anders vordern, oder nemen, angeuerde,

Item ob ein khäufer, oder der hingeber, der underkhäuffe einen, oder mer Eitten, Wein, oder ander ware, fuerkhäuffen, oder fuekhäuffen, Ist einer umb dieselben ware, vor im khäuff den sollen die underkhäuffe gar verfarn lassen, und keinen in den khäuff sten,

Ob sich auch zuzeiten begibt, alsdann menig feltigklich beschiecht, daz einer fur den andern, wein, oder ware in kaufwäise, eylendt anplangt und khäuft es höher, dann sunst, aus versachen